

Laibacher Landesmuseum (Rudolfinum) befinden sich zwei Weibchen und ein Männchen, und zwar ein Weibchen erlegt am 5. Dezember 1866 bei Mannsburg in Oberkrain, während bei den beiden anderen Exemplaren der Erlegsart nicht angegeben ist.

Laibach, am 10. Februar 1908.

Dr. Janko Ponebšek.

Bücherbesprechungen.

Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Budapest 1907. XIV. Jahrgang. Der vorliegende Jahrgang — diesmal ein ganz besonders stattlicher Band von 380 Seiten Umfang — enthält wieder fünf grössere Arbeiten über den Vogelzug, welche sich denen aus den früheren Jahren anreihen und keiner erneuten Besprechung bedürfen. In einem mit „Südlich“ überschriebenen Artikel erfahren wir, dass die Forschungsmethoden der Ungarischen ornithologischen Zentrale in Südafrika Nachahmung gefunden haben. Ein in Pretoria gebildetes Komitee hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Vogelzug weniger afrikanischer Arten durch ähnlich organisierte umfassende Beobachtungen wie die der U. O. C. zu studieren.

Leider hatte die U. O. C. einen schweren Verlust zu beklagen. Am 1. Mai 1907 starb einer ihrer eifrigsten Mitarbeiter, Julius Pungur. O. Hermann widmet ihm einen ausführlichen Nachruf. Von seinem unvollendet gebliebenen Lebenswerk, einem Lexikon ungarischer Tiernamen, bringt Hermann einen Probetext. In einer Abhandlung über den Kahlraben (*Geronticus eremita*), dessen Vorkommen in Europa von Victor Fatio bezweifelt und erst dann als sicher erwiesen erachtet wurde, wenn fossile Skelette gefunden würden, tritt Hermann auf die Seite derer, welche mit Gessner das frühere Vorkommen des Kahlrabens in Mitteleuropa annehmen. Dass an dem früher aufgestellten Programm weiter gearbeitet wird, beweist u. a. eine Arbeit von Csiki über die Nahrung unserer Vögel, welche sich diesmal ausschliesslich mit kleineren Vogelarten befasst.

Unter den interessantesten biologischen Artikeln ist besonders anzuführen der Aufsatz von Schenk über „Die Heuschreckenplage auf dem Hortobágy im Jahre 1907 und die Vogelwelt“. Zur Bekämpfung der Plagen empfiehlt Sch. besonders die Ansiedelung des Rotfussfalcken, des Rephuhns und der Saatkrahe. Dem Rosenstar, welcher sich ebenfalls als Heuschreckenvertilger bewährt, widmet er eine ausführliche Monographie.

Für den praktischen Vogelschutz in Ungarn war das Jahr 1907 ein Jahr grossen Fortschrittes. Unter sachgemässer Anpassung der Berlepsch'schen Methoden an die besonderen Verhältnisse wurde der Vogelschutz seitens des Staates mit einer Opferwilligkeit eingeleitet und durchgeführt, wie es leider noch nicht überall der Fall ist. Die in Ungarn kürzlich getroffene Einrichtung eines „Vogel- und Baumtages“ als Festtag für die gesamte Schuljugend wird in Deutschland wohl noch lange der fromme Wunsch der Naturfreunde bleiben.

Eine grosse Anzahl kleinerer Aufsätze und kurzer Mitteilungen bilden ein Gegengewicht gegenüber der schweren Kost der wissenschaftlichen Hauptarbeiten. Ein Porträt Pungurs und mehrere Bilder nach Naturaufnahmen der ungarischen Ornithologen dienen zur äusseren Zierde des ungewöhnlich reichhaltigen Bandes. Dr. Handmann.

Dr. E. Rössler. Die Historischen Daten über den Vogelzug in Kroatien und Slavonien. Agram 1907.

Verfasser liefert eine sehr mühsame Zusammenstellung und Verarbeitung aller phänologischen Daten, welche vor dem Jahre 1901, also vor Errichtung der kroatischen ornithologischen Centrale, von verschiedenen Beobachtern ohne besondere Organisation gesammelt wurden. Sie stammen von 101 Orten, betreffen über 100 Arten und erlauben trotz ihrer Lückenhaftigkeit doch eine ungefähre Berechnung von Landes- und Lokalformeln, welche die Grundlage für spätere einheitliche Beobachtungen abgeben sollen.

Dr. E. Rössler. Bericht über die Tätigkeit der „Hrvatska ornitološka centrala“ im Jahre 1906. Agram 1907 und Dr. E. Rössler. Selidba Ptica u Hroatskoj i Slavoniji 1901—1905. (Vogelzug in Kroatien und Slavonien 1901—1905.)

Beide Berichte enthalten eine sehr ausführliche Bearbeitung des Vogelzuges in Kroatien und Slavonien nach ähnlichen Methoden, wie sie seit Jahren von der Ungarischen-Ornithologischen Centrale angewandt werden. Zahlreiche Karten und Tabellen geben graphische Darstellungen der Ergebnisse. Dr. Handmann.

M. J. Nicoll, Three Voyages of a naturalist. Being an account of many little-known islands in three oceans visited by the „Valhalla,“ R. Y. S. With an Introduction by the Rt. Hon. The Earl of Crawford. London 1908, Witherby & Co. High Holborn W. C. Preis 7 sh. 6 d.

Das Werk enthält den Bericht über die Reisen des Earl of Crawford rund um Afrika, nach Westindien und um die Welt. Es wurden besonders zahlreiche kleine, wenig bekannte Inseln mit der Jacht „Valhalla“ besucht und dem Tierleben, vor allem dem Vogelleben eine rege Aufmerksamkeit geschenkt. Das Deck des Schiffes stellte zu Zeiten, wie eine Photographie beweist, einen wahren zoologischen Garten dar. Zahlreiche nach photographischen Aufnahmen hergestellte Tafeln, besonders mit Vogelbildern, erhöhen den Wert des Buches ausserordentlich, das viele biologische Notizen enthält.

Dr. Carl R. Henricke.

H. Meerwarth, Lebensbilder aus der Tierwelt. II. Folge: Vögel. Leipzig, R. Voigtländers Verlag. Fertig in 16 Lieferungen à 0,75 M.

Infolge der ausserordentlich günstigen Aufnahme des Buches von C. G. Schillings „Mit Blitzlicht und Büchse“, veranstaltete der rührige Verlag ein Preisausschreiben zur Erlangung von Photographien in Europa freilebender Tiere. Die durch dieses Preisausschreiben erlangten Bilder, die als musterhaft bezeichnet werden können, bilden das Illustrationsmaterial zu dem vorliegenden Buche. Man kann ja über

den Wert der photographischen Bilder zur Illustration von wissenschaftlichen Werken verschiedener Ansicht sein, wie ich es schon in meiner Besprechung des Buches über das Leben der Sumpf- und Marschvögel (Seite 252) ausgesprochen habe. Jedenfalls sind aber in den vorliegenden vier ersten Heften des Werkes die von mir damals getadelten Bewegungsbilder zum grossen Teil vermieden worden. Nur das letzte Heft bringt eine Anzahl Flugbilder, die die Richtigkeit meiner Ansicht beweisen. Das Bild des nordamerikanischen Fischadlers beim Anflug zum Horste ist z. B. eine solche Momentaufnahme, die Wert für den haben mag, der den Vogelflug in seinen Einzelheiten studieren will, aber als Bild in keiner Weise brauchbar ist. Ganz anders ist es mit den Bildern, die den ruhenden Vogel darstellen. Die wirken auch als Bild. Der Text, von H. Löns und M. Bräss geschrieben, ist vorzüglich. Er hält sich von aller Systematik fern und gibt nur biologische Beobachtungen. Die meisterhafte Darstellungsweise beider Herren macht die Lektüre ausserordentlich genussreich.

Dr. Carl R. Hennicke.

Wild birds at home. Gowans Nature Books No. I., V. und XIX.

Gowans & Gray. Ltd. London W. C. 1906 und 1907.

Birds at the Zoo. Gowans Nature Books No. XIII. Gowans & Gray. Ltd. London W. C. 1907. Preis je 0,80 M.

Jedes der kleinen, geschmackvoll ausgestatteten Hefte enthält 60 reizende Photographien von lebenden Vögeln, die das Beste darstellen, was mir auf diesem Gebiete bis jetzt zu Gesicht gekommen ist, zumal wenn ich den masslos billigen Preis in Betracht ziehe. Jedem Heftchen ist eine kurze Beschreibung der abgebildeten Vögel beigegeben, die vollständig genügt, um die Bilder zu erklären. Die Heftchen verdienen die weiteste Verbreitung in allen Kreisen von Tierliebhabern.

Dr. Carl R. Hennicke.

Georg F. Schulz, Natururkunden. Heft 1—4. Berlin S. W. II. 1908.

Verlag von Paul Parey. Preis je 1,00 M.

Auch dieses Werk, das in unbeschränkter Zahl von Heften und in ungezwungener Reihenfolge erscheinen soll, ist in der Hauptsache ein Illustrationswerk nach Photographien. Heft I, das uns in erster Linie interessiert, enthält 20 Vogeltafeln, die vorzüglich aufgenommen und reproduziert sind. Auch die anderen Hefte, die Pilze und andere Pflanzen behandeln, sind, soweit das bei schwarzen Bildern überhaupt möglich ist, wirkliche Natururkunden. Der den Heften beigegebene Text ist gut und, obgleich nicht sehr ausführlich, doch vollkommen ausreichend. Auch dieses Werk verdient weite Verbreitung.

Dr. Carl R. Hennicke.

Inhalt: W. Baer: Der grosse Buntspecht im Rohrwald. — Dr. E. Rey: Mageninhalt einiger Vögel. — Erwin Detmers: „Storchgericht“. — Dr. Leo v. Boxberger: Brütet *Buteo Zimmermannae Ehmke* in Deutschland? — Kleinere Mitteilungen: *Megalestris skua*. Wie alt ist die Idee der Nistkästen. Grosstrappe. — Bücherbesprechungen. — Inhalt.

Diesem Hefte liegen Schwarztafel VI und VII bei.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).

Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Handmann , Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 314-316](#)